

## Den Blick nach vorne gerichtet

**WORB** • Im Chino Worb laufen Filme, aber nicht nur: Katharina Schär und Rita Suppiger engagieren sich gemeinsam mit ihrem Ortsverein dafür, dass im Kinosaal auch Partys und Vorträge stattfinden.

«Fünfziger-Jahre-Brutalismus» müsste man vermutlich den Stil nennen, welchem die Decke des Chino Worb ihr Design schuldet. Wuchtige Beton-Lamellen reihen sich hoch über den klassischen roten Sesseln aneinander, über die ganze Länge des Raumes hinweg. «Das könnte man ja heute gar nicht mehr so bauen, es wäre viel zu teuer», meint Katharina Schär. «Umso besser, dass sie damals eine so aussergewöhnliche Decke konstruiert haben», ergänzt ihre Kollegin Rita Suppiger. Beide sind zusammen mit einer Reihe von weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern im Ortsverein, der für das Chino Worb zuständig ist, aktiv, und sorgen dafür, dass in diesem kleinen, aber feinen Programmkino an der Hauptstrasse in Worb richtig viel Betrieb herrscht. Schär kümmert sich um die Kommunikation und Medienarbeit, während Suppiger gemeinsam mit Boris Kaiser den Betrieb führt und zudem seit diesem Jahr auch die Programmierung der Filme übernimmt und das 35-köpfige Team von Freiwilligen begleitet.



Engagiert fürs Lichtspiel: Rita Suppiger (links) und Katharina Schär vom Verein Chinoworb.

Lena Tichy

### Geburtstag und Silvester im Kino

Fast sechs Monate lang war das Chino Worb, genau wie alle anderen Kinosäle in der Schweiz, nicht zugänglich für grössere Gruppen. Das Filmprogramm, aber auch das Kulturprogramm mit Lesungen und Konzerten, welches der Verein mit viel Herzblut zusammengestellt hatte, musste vom Frühling auf den Herbst verschoben werden. Jetzt, wo die ersten Blätter von den Bäumen fallen, nimmt auch das Chino in Worb seinen regulären Betrieb wieder auf. Christopher Nolans neuer Blockbuster «Tenet» gibt es zu sehen, aber auch Literatur wird gefeiert: Am 16. September liest der Bündner Autor Arno Camenisch im Chino Worb. Diese Veranstaltung entstand in Kooperation mit der Werber Buchhandlung Zur Schmökerei.

Neben dem Kinoprogramm – einem Mix aus Hollywood, europäischem Arthouse-Kino und Schweizer Produktionen – bietet das Chino Worb seinen Saal auch für private Anlässe an. Eine Geburtstagsfeier mit einem selbstgewählten Spielfilm oder ein Vortrag, zu dem Folien auf der grossen Leinwand gezeigt werden können: Es gebe zahlreiche Möglichkeiten, wie man den Raum nutzen könne, meint Schär. Sie wohnt, genau wie Suppiger, schon seit Jahr-

zehnten in Worb und freut sich, dass dieses 1955 eröffnete Kino auch heute noch ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde ist. Fast schon legendär ist mittlerweile das alljährliche «Silvester-Kino» in der Neujahrsnacht, bei dem nicht nur ein heiterer Klassiker auf dem Programm steht, sondern auch ein gemeinsames Anstossen.

### Nostalgie und neuste Technik

Die Geschichte dieses Lichtspielhauses wäre um ein Haar anders verlaufen: 2012 musste der bisherige Betrieb aufgrund mangelnder Einnahmen schliessen. Kurz darauf zeigte sich allerdings, dass das Kino ein paar leidenschaftliche Fans hatte, die bereit waren, sich für dessen Rettung zu engagieren. Martin Christen, ehemaliger Chefredaktor der «Worber Post», und der Architekt Rolf Nöthiger taten sich zusammen, um das Kino zu übernehmen. Dabei bewiesen Christen und Nöthiger ein gutes Gespür für die richtige Kombination von Nostalgie und neuester Technik: Die neugegründete Chinoworb GmbH präsentiert sich mit ihrem berndeutschen Namen einerseits traditionell und lokal verankert, das neue Logo, die längst überfällige Digitalisierung des Betriebs

sowie eine Renovation des Hauses signalisierten andererseits einen deutlichen Wandel.

### Engagierte Freiwillige

Sechs Jahre lang führten Christen und Nöthiger das «Chino», bis sie beschlossen, eine Nachfolge für ihr Unternehmen zu suchen. Übernommen wurde der Betrieb schliesslich vom Ortsverein der Gemeinde Worb, der sich seither erfolgreich dafür engagiert, dass dieses Kino immer mehr auch als Kulturlokal wahrgenommen wird. Damit ist viel Arbeit verbunden: Sowohl Suppiger als auch Schär sind manchmal mehrmals pro Woche im Einsatz; ein grosses Team von Helferinnen und Helfern garantiert zudem, dass bei jeder Filmvorführung die Kasse besetzt ist. Finanziell wird das Chino Worb zwar von mehreren Seiten unterstützt, unter anderem vom Frauenverein Worb und dem Bundesamt für Kultur, aber die Hauptfinanzierung geschieht, wie bei jedem anderen Kino auch, durch Ticketverkäufe und Vermietungen.

### Eintauchen ohne Ablenkung

Schär und Suppiger sind beide durchaus realistisch, was die wirtschaftlichen

Schwierigkeiten ihrer Branche betrifft. «Wir wünschen uns selbstverständlich, dass wir dieses Kino noch viele Jahre weiter betreiben können, aber dafür brauchen wir das Publikum», meint Schär. Ihr Lieblings-Genre ist Science-Fiction, inklusive Ridley Scotts «Alien» und «Star Trek», während Suppiger eher Studiofilme bevorzugt. «Das, was man im Kino erlebt, gibt es zu Hause nicht», meint Schär. «Schaut man einen Film auf dem Sofa daheim, ist es selten so dunkel wie im Kinosaal, und das Natel hat man meistens auch zur Hand.» Dieses Eintauchen in den Film, welches das Kino ermöglichen sollte, sorgt auch dafür, dass man den eigenen Emotionen nicht ausweichen könne, ergänzt sie. Ein Netflix-Abo schaffe das kaum.

Sowohl Schär als auch Suppiger sind überzeugt, dass «ihr» Chino eine Zukunft hat. Ginge es nach Schär, würde im Entrée des Kinos demnächst auch noch eine Cocktailbar eingerichtet, damit man zum neuesten James-Bond-Film auch den passenden Martini trinken kann. «Dann müssten wir beide noch das Wirtepatent machen», meint Suppiger und lacht. In diesem Kino sind schon verrücktere Ideen realisiert worden.

Lena Tichy



Für die Farben im Hühnergefieder sind Pigmente (Melanine) verantwortlich. ABT

## Hühner gehen mit der Herbstmode

In unserem Klima ist beim Federvieh nicht die Frühlings-, sondern die Herbstmode in, denn Hühner erneuern ihr Gefieder alljährlich im Spätherbst.

Ist ein Huhn ausgewachsen und geschlechtsreif, ist auch sein Gefieder voll ausgebildet. Dieses Federkleid ist ein biologisches Haute-Couture-Meisterwerk sowohl bezüglich Stofflichkeit als auch punkto Form und Farbe. Die Federn, gebaut aus Hornsubstanz, dienen als Schutz und zur Temperaturregulierung. Bei warmem Wetter bleiben sie eng angelegt, bei kalter Witterung wird das Gefieder geplustert, damit die statische Luftschicht darunter die Körperwärme konstant hält.

Das Federkleid ist aber auch Träger von Farben und damit Signalgeber; denn auch bei den Hühnern machen Kleider Leute. Der Züchter spricht vom Deck- oder Kleingefieder und vom Grossgefieder, mit welchem er die Schwingen, den Schwanz und die sogenannten Behangfedern meint, wie sie etwa die Rassen Brahma, Cochin oder Faverolles an Läufen und Füssen tragen. Darunter versteckt, direkt auf der Haut, befinden sich als Wärmeschutz die Flaum- und Daunenfedern.

Die vielfältigen Gefiederfärbungen der Hühnerrassen kommen, wie bei anderen Vögeln, durch eingelagerte Farbstoffe (Pigmente) zustande, die je nach Form, Dichte und Ausrichtung unterschiedliche Farbtöne erzeugen. Sie heissen Melanine. Die stäbchenförmigen Partikel unter ihnen sind verantwortlich für schwarze und braune Färbung, die körnchenförmigen erzeugen gelbe bis rote Töne. Die Schillerfarben, vom Züchter Glanz genannt, variieren je nach Lichteinfall von Grün über Blauviolett bis Purpur. Jene Hühner ohne Pigmente bleiben reinweiss wie Leghorn oder Schweizerhuhn.

Während die wilde Bankivahenne (der Vorläufer aller Haushühner) sich in ein schlichtbraunes Federkleid hüllt, damit sie dem Raubzeug nicht in die Augen sticht, hat die Haushenne solche Sorgen nicht und kann sich modischer geben. Auch der Haushahn hat das (vom wilden Bankivahahn nur kurzzeitig verwendete) Hochzeitsgewand zum Alltagskleid gemacht und trägt diese Gefiederpracht als Pascha seines Harems permanent und derart selbstbewusst zur Schau, dass Theodor Fontane sich die Bemerkung erlaubte: Manche Hähne glauben, dass die Sonne ihretwegen aufgeht.

Heini Hofmann

## Keine Schuldenbremse per Notrecht

**KANTON BERN** • Der Kanton darf die Coronakosten nicht von der Schuldenbremse ausklammern. Dies hat der Grosse Rat am Montag beschlossen. Er lehnte es ab, die Geltungsdauer des entsprechenden Artikels bis März 2021 zu verlängern. Der Regierungsrat befürchtet aufgrund der Coronakrise ein Defizit und wollte die Regelung beibehalten, bis die Rechnung 2020 verabschiedet wird.

pd

## Das Heimspiel ist um ein Jahr verschoben

**THUN** • Die Fasnacht 2021 wurde abgesagt. Wie gehen die Chatzeschwänz, die älteste Thuner Guggenmusig, damit um? Präsident Florian Burger zeigt Verständnis und hofft auf kleinere Anlässe, an denen der Verein spielen kann.

Auf dem Papier sind sie inzwischen wieder erlaubt, die Grossanlässe. Aber nicht überall ist es möglich, die geforderten Schutzkonzepte auch wirklich umzusetzen. Ende August gab der «Gringerat» in Thun bekannt, dass die dortige Fasnacht angesichts der aktuellen Situation nicht zu verantworten sei und der Anlass deshalb auf 2022 verschoben werde. 15 000 bis 20 000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet die traditionsreiche Fasnacht normalerweise – diesen Winter wird es in der Thuner Altstadt also vergleichsweise ruhig und leer aussehen. Für Florian Burger, Präsident der Chatzeschwänz Thun, ist der Entscheid des Organisationskomitees absolut nachvollziehbar: «Natürlich haben wir gehofft, dass die Thuner Fasnacht trotzdem stattfinden kann. Jedoch war uns allen bewusst, dass ein Grossanlass in der aktuellen Situation sehr schwer zu planen, zu organisieren und zu verantworten ist. Daher haben wir auch schon ein kleines bisschen mit der Absage ge-



Die Mitglieder der Thuner Guggenmusig Chatzeschwänz in voller Fasnachts-Montur.

zvg

rechnet. Wir heissen diesen Entscheid gut und stehen voll und ganz hinter den Organisatoren.»

Burger vermutet, dass die Verschiebung in Thun kein Einzelfall bleiben wird: «Wir rechnen damit, dass auch

andere grosse Fasnachten nicht oder nur sehr reduziert durchgeführt werden können», meint er.

### Grosse Fasnachten auf der Kippe

Während die Thuner Fasnacht für die Chatzeschwänz das sogenannte Heimspiel darstellt, kommt es auch oft vor, dass die Guggenmusig auswärts auftritt. Möglicherweise kann man die neu einstudierten Stücke dieser legendären Truppe also in den kommenden Monaten an einer kleineren Guggenparty hören oder an einer überschaubaren Regional-Fasnacht, bei der das Schutzkonzept einfacher umgesetzt werden kann. Über ihre Social-Media-Kanäle halten die Chatzeschwänz ihre Fans auf dem Laufenden, was diese Auftritte angeht. Und selbstverständlich freut sich die schwarzweiss gemusterte Bande schon jetzt auf den Winter 2022, wenn in den Thuner Gassen wieder Konfetti durch die Luft rieselt.

Lena Tichy

Chatzeschwänz: [www.gcst.ch](http://www.gcst.ch)